

Kreisstadt Beeskow

Beschlussvorlage Nr.:	BV/047/2014/II		öffentlich			
Bezeichnung des TOP:	Förderung Tafelarbeit in Beeskow					
Zuständiger Fachbereich:	Fachbereich 2					
Beratende Gremien			Abstimmungsergebnis			
Gremium	Sitzungsdatum		Ja	Nein	Enth.	Befan.
Beschlussorgan:	Kulturausschuss	Abstimmung		StV	SB	
		Festgelegte Stimmenzahl:				
Federführender Fachbereichsleiter/in:	Herr Steffen Schulze	Anwesende Stimmberechtigte:				
		Ja-Stimmen:				
Bürgermeister/ Vorsitzender HFA:		Nein-Stimmen:				
		Enthaltungen:				
Datum:	15.04.2014	Ausschluss wegen Befangenheit:				

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Beeskow unterstützt die Arbeit der gefas für die Tafel in Beeskow mit einem pauschalen Zuschuss für das Jahr 2014 i.H.v. 2.000,00 €.

Begründung:

Den Abgeordneten liegen bereits umfangreiche Anträge und Unterlagen der gefas zur Tafel und zum Zuschussbedarf vor. In der letzten Sitzung der SVV wurde deutlich, dass die Mehrheit der Abgeordneten die Tafelarbeit unterstützen möchte, allerdings erhebliche Probleme bei der Nachvollziehbarkeit des eingereichten Zahlenmaterials bestehen.

Zur Klärung fand ein Gespräch mit dem Geschäftsführer Herrn Unger statt. Bezüglich der Kosten wurden die Werte aus den Ergebnissen der Vorjahre mit einer direkten Zuordnung auf einzelne Kostenstellen ermittelt. Damit ist es der gefas möglich mit relativ geringen Kosten in einzelnen Bereichen (z.B. Porto, KFZ-Kosten, ...) auszukommen.

Weiterhin bestand Klärungsbedarf bezüglich der Anzahl der Nutzer und der damit verbundenen Einnahmen. In den beiliegenden Schreiben wurden die Eigenanteile durch die gefas auf dem Bereich Einnahmen Tafel und Mitgliedsbeiträge aufgeteilt.

Die angegebene Anzahl der Tafelnutzer bezieht sich auf alle Veranstaltungen/ Aktivitäten in der Tafel Beeskow und ist nicht identisch mit den Personen, die in der Tafel Lebensmittel erwerben.

Hinweis: Für die Leistungen der Möbelkammer und der Tafel liegt nun mehr das Angebot eines weitem Trägers mit einer kostenlosen Bereitstellung dieser Leistungen vor.

Daher schlägt die Verwaltung vor, den Zuschuss auf das Jahr 2014 zu begrenzen und im Ergebnis der Sozialplanung Ende 2014 mit den neuen Stadtverordneten über die weitere Verfahrensweise zu beraten.

Bitte verwenden Sie Ihre Unterlagen zur gefas aus den vorangegangenen Sitzungen.

Anlagenverzeichnis:

Unterlagen gefas